

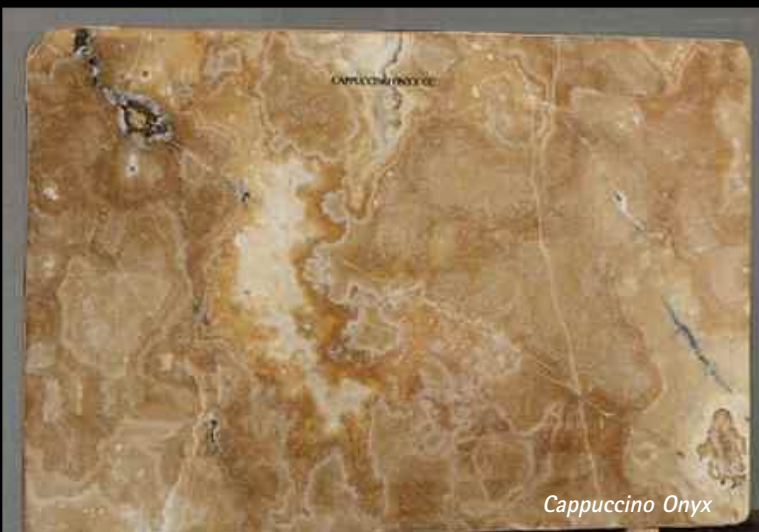
naturstein + quarzagglo + glaskeramik

MAGNA.

**MAGNA
WESTFALIA.**



**Onyx -
Luxusstein für höchste Ansprüche**



Onyx – ein Material für exklusive und kostbare Wand- und Bodenbeläge

Onyx ist durch seine ausdrucksvolle und transluzente Struktur viel mehr als eine Steinplatte. Durchscheinender Onyx verleiht dem exklusiven Wohnbereich schon allein optisch eine eigene Note.

Dieser Naturstein kommt besonders gut in Luxusbädern, als Blickfang in der Küche oder als edles Gestaltungselement im Wohnbereich zur Geltung. Eine Onyx Bar lädt gerne zum Verweilen und Kraft tanken ein, wird dem Stein doch eine stärkende, stabilisierende Wirkung nachgesagt.

Die vielfältigen Möglichkeiten des Onyx Natursteines lassen sich am besten mit eigenen Augen beurteilen. Ein Onyx sagt mehr als tausend Bilder, denn jede einzelne Platte ist ein echtes Unikat.

Wählen Sie im MAGNA Lager in Loitsche/Magdeburg den für Sie perfekten Onyx Stein, der dann speziell für Sie geschnitten und veredelt wird.



Onyxmarmor

Der matt schimmernde und wirkungsvoll marmorierte Stein kommt besonders zur Geltung, wenn die Platten großformatig oder im Bild verlegt werden. Das ganz besondere an dem Material ist die Chance zur Hinterleuchtung, was die Gestaltung von lichtdurchfluteten Räumen oder faszinierenden Lichtakzenten ermöglicht. Onyx ist ein wundervolles Material für Kunden, die Wert auf eine einzigartige Gestaltung ihrer Räume legen, unabhängig davon, ob sie einen klassischen oder modernen Wohnstil bevorzugen.

Was ist Onyx eigentlich?
Hier muß man unterscheiden.

1) „Onyx“ ist eigentlich nicht die Bezeichnung für den Naturstein, sondern für das reine Mineral, welches eine Varietät des Chalcedons ist. Dieser besteht aus Quarz und verschiedensten Beimengungen. Er ist meist dunkel und lagig und wird zu den Halbedelsteinen gezählt.

2) Die Bezeichnung „Onyxmarmor“ ist

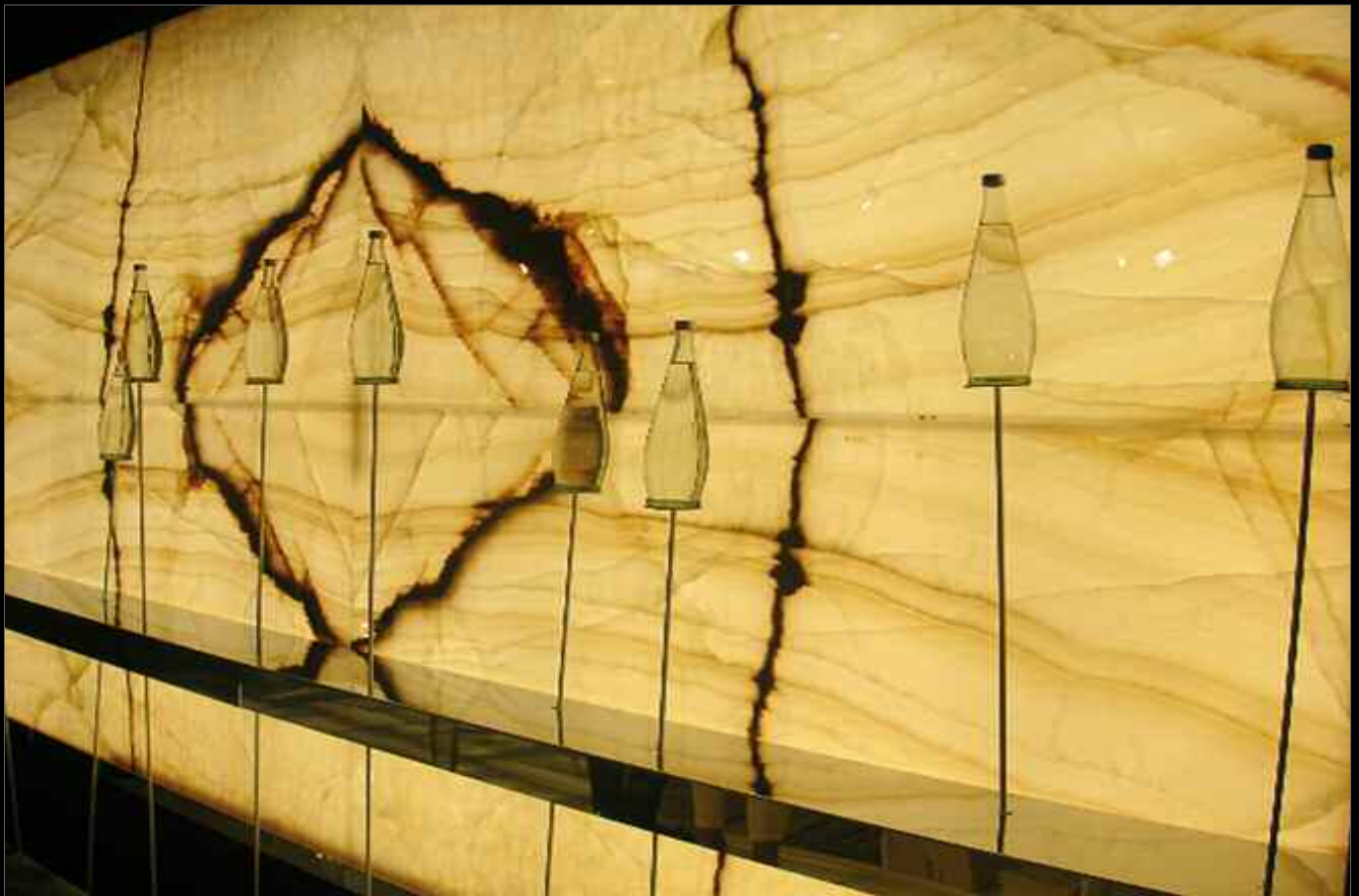
die Bezeichnung für einen bunten Kalksinter. Geologisch gesehen ist das zwar falsch, da es weder ein Onyx ist, noch ein Marmor, aber dieser Handelsname hat sich in einigen Jahrhunderten eingebürgert.

Wie entstehen diese Kalksinter?

Durch Ausfällung aus übersättigten Lösungen (siehe auch die Newsletter zum Travertin) entstehen krustenförmige Ablagerungen z.B. an Gewässerrändern,

Wasserleitungen, Terrassenbecken und Höhlen. Hauptbestandteil ist Kalk, wie der Name schon vermuten läßt.

Tropfsteine sind ebenfalls typische Kalksinter. Oft waren es mineralreiche Wasserquellen, weshalb man auch den Begriff Quellkalke benutzt. Die wohl ungewöhnlichsten Abbauorte waren die römischen Aquädukte. Die Kalkkrusten, die sich im Laufe der Jahrhunderte gebildet hatten, wurden im Mittelalter als „Steinbruch“ für diese dekorativen Steine genutzt.





Woher kommen die intensiven Farben?
Die metallischen Erzminerale sind für die Farbigekeit verantwortlich. Ohne diese Beimengungen entstehen weiße Adern. Rottöne, gelbe, braune, grüne Farben wechseln sich meistens ab. Aber auch blau ist möglich, wenn auch sehr selten und dann exorbitant teuer.

Kann man „Onyxmarmor“ hinterleuchten?

Ja, durch die Bildung ultrafeiner und kompakter Sinterstrukturen ist der „Onyxmarmor“ sehr transparent und von hinten gut zu beleuchten. Dazu ist die neue LED Technik ideal geeignet. In alten Palästen, wie z.B. im Königspalast in Kabul wurde fast einfarbiger Onyx an die Decke gehängt und hinterleuchtet. Auch als Kirchenfenster, wie z.B. im Dom von Oriveto wurde es verwendet.

Welche modernen Anwendungen von „Onyxmarmor“ gibt es?

Hinterleuchtete Rezeptionen in Geschäften und Hotels, beleuchtete Treppen in Einfamilienhäusern, Fassadenelemente in Innenbereichen sind nur ein

paar wenige Beispiele. Auch in Badezimmern sind sehr vielfältige Möglichkeiten machbar.

Wo wird der „Onyxmarmor“ der Magna abgebaut?

Im alten Reich der Perser, heute Iran, wird der Onyxmarmor im Landkreis Neyriz der Provinz Fars abgebaut. Seit mehr als 2.000 Jahren wird hier Naturstein abgebaut. Diese Provinz gilt als das Kernland der Perser.

Die Steinbrüche finden sich meist in der Nähe von Travertinvorkommen. Es ist weltweit sehr selten, dass derartig große Blöcke abgebaut werden können.

Gibt es einen Katalog?

Nein, denn den „Onyxmarmor“ muss man sehen, man kann ihn nicht nach Katalog kaufen. Jede Platte ist anders. Wir empfehlen dem Kunden oder seinem Architekten die individuelle Onyxplatte direkt im Lager auszusuchen.

Wie verarbeitet man den iranischen Onyxmarmor?

Die Verarbeitung ist ähnlich wie bei



einem hochdichten Kalkstein, wie dem Daino oder Trani durchzuführen.

Muß man Onyxmarmor imprägnieren?

Nein, denn es nutzt nicht viel. Für Bereiche, die nicht begangen werden, kann Onyxmarmor gewachst werden.



MAGNA. Beratungsservice

Der MAGNA. Beratungsservice, geleitet von Herbert Fahrenkrog, versorgt Interessenten und Kunden seit Jahren mit praxisnah aufbereiteten Informationen zu aktuellen Branchenproblemen. Den monatlichen Newsletter können Sie bestellen unter:

Tel. 02 12 - 2 44 23 95
Mobil 01 51 - 18 01 81 05
Fax 02 12 - 2 44 24 11
E-mail Fahrenkrog@magnastein.com

MAGNA.

MAGNA Naturstein GmbH
Im Mittelfeld 1
D - 39326 Loitsche

Tel. 03 92 08 - 2 71-0
Fax 03 92 08 - 2 34 07
e-mail: info@magnastein.com

www.magnastein.com

MAGNA WESTFALIA.

MAGNA Westfalia GmbH
Industriestraße 14
D - 32602 Vlotho-Exter

Tel. 0 52 28 - 96 06-0
Fax 0 52 28 - 96 06 16
e-mail: info@magna-westfalia.de

www.magna-westfalia.de